

रव्यात्तश्चरतस्तथा धृतजरत्कन्धालवस्याधगैः

सत्रासं च सकौतुकं च सकृपं दृष्टस्य तैर्नागरैः ।

निर्व्याजीकृतचित्सुधारसमुदा निद्रायमाणस्य मे

निःशङ्कं करटः कदा करपुटीभिर्नां विलुपिठिष्यति ॥ २५८८ ॥

Wann wird die Zeit kommen, wo diese städtischen Wanderer erschrocken, neugierig und mitleidig auf mich sehen werden, wenn ich durch die Strassen einherschreite und in alte Lumpen gekleidet bin, die Zeit, wo in dem Augenblicke, dass ich vor Freude über den Nektarsaft der rein und lauter gewordenen Erkenntniss einschlummere, eine Krähe ohne Furcht die erbettelte Speise aus der gehöhlten Hand mir rauben wird?

रम्यं कर्म्यतलं न किं वसतये श्रव्यं न गेयादिकं

किं वा प्राणसमासमागममुखं नैवाधिकप्रीतये ।

किं तु प्राप्तपतत्पतंगपवनव्यालोलदीपाङ्कुर-

च्छायाचञ्चलमाकलय्य सकलं सत्तो वनात्तं गताः ॥ २५८९ ॥

Eignet sich ein reizender Palast nicht zur Wohnung? Hört man Gesang und andere Musik nicht gern? Oder erzeugt das Glück mit derjenigen zusammenzukommen, die man wie sein eigenes Leben liebt, nicht die höchste Freude? Und dennoch sind Weise in den Wald gegangen, da sie Alles für so veränderlich hielten wie das Lampenlicht, das vom Winde, den die umherfliegende Lichtmotte erzeugt, bewegt wird.

रम्याश्चन्द्रमरीचयस्तृणवती रम्या वनात्तस्थली

रम्यं साधुसमागमोद्भवमुखं काव्येषु रम्याः कथाः ।

कोपोपाहितवाष्पविन्दुतरलं रम्यं प्रियाया मुखं

सर्वं रम्यमनित्यतामुपगते चित्ते न किञ्चित्पुनः ॥ २५९० ॥

Reizend sind des Mondes Strahlen, reizend der Grasplatz im Walde, reizend das Glück, das aus dem Umgange mit Guten hervorgeht, reizend die Erzählungen in den Werken der Dichtkunst, reizend der Geliebten Antlitz, das von den Thränentropfen, die der Zorn hervorlockte, erzittert; Alles ist reizend, hat aber der Geist die Vergänglichkeit dieser Dinge erkannt, so ist Nichts mehr reizend.

2388) ÇĀNTIÇ. 4, 19 bei HAEB. 428. SĀH. D.

92. a. कन्धोचलस्य st. कन्धालवस्य HAEB. b.

सदयं st. सकृपं SĀH. D. d. निःशङ्कः HAEB. und Tüb. Hdschr.

2389) BHARTR. 3, 84 BOHL. 76 HAEB. 79 lith.

Ausg. I. 74 GALAN. ÇĀRṆG. PADDH. ÇĀNTIÇ. 2,

14. a. श्राव्यं, गीतादिकं. b. समैः st. समा, das auch fehlt; नैवाधिकं, नैवाधिप्रीतये. c. धा-
त st. प्राप्त, धातपतंगपतपवन. d. सततं st.

सकलं.

2390) BHARTR. 3, 80 BOHL. 89 HAEB. 78 lith.

Ausg. I und II. 73 GALAN. a. °चयः कुसुमि-
ता रम्या. b. रम्यः साधुसमागमः (auch समा-
गमे) सममुखं का°, रम्यं साधुसमासमागममुखं,
रम्यं तच्च समानमागममुखं कालेषु. c. वास्प;
वृत्ति st. विन्दु. d. उपगतं und अधिगतं st.
उपगते; चित्तेन किञ्चित् न.